(11) **EP 1 769 858 A1**

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag: 04.04.2007 Patentblatt 2007/14

(51) Int Cl.: **B21D 11/07** (2006.01)

B21F 1/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 06018242.5

(22) Anmeldetag: 31.08.2006

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA HR MK YU

(30) Priorität: 30.09.2005 DE 102005047078

(71) Anmelder: Trumer Schutzbauten GesmbH 5110 Oberndorf b. Salzburg (AT)

(72) Erfinder:

Jäger, Daniel
 5201 Seekirchen (AT)

Oichtner, Franz
 5110 Oberndorf (AT)

Hoefer & Partner

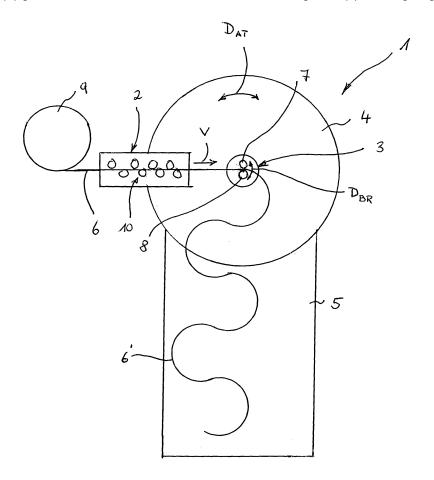
(74) Vertreter: Schmitz, Hans-Werner

Patentanwälte Gabriel-Max-Strasse 29 81545 München (DE)

(54) Biegemaschine, insbesondere Seilbiegemaschine

(57) Die Erfindung betrifft eine Biegemaschine (1), insbesondere Seilbiegemaschine, mit einer Materialvorschubeinrichtung (2); mit einer Biegeeinheit (3), die in Vorschubrichtung (V) gesehen hinter der Vorschubein-

richtung (2) angeordnet ist; mit einem drehbaren Auflagetisch (4), auf dem die Vorschubeinrichtung (2) und die Biegeeinheit (3) angeordnet sind; und mit einem feststehenden Ablagetisch (5) für das gebogene Material (6').



Beschreibung

[0001] Bei bekannten Biegemaschinen besteht das Problem, dass, in Vorschubrichtung des zu biegenden Material gesehen, nach der Biegeeinheit ein großer Platzbedarf besteht, da das gebogene Material, beispielsweise Drähte oder Seile, in diesen Bereich gefördert wird und sich dabei je nach Biegerichtung während des Fertigungsvorgangs schwenkend bewegt. Hieraus resultiert eine Verminderung des möglichen Ausstoßes. [0002] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Biegemaschine zu schaffen, mit der es möglich ist, den Ausstoß gebogenen Materials auf einfache Art und Weise zu erhöhen.

[0003] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruches 1.

[0004] Erfindungsgemäß ist eine Biegemaschine, insbesondere in Form einer Seilbiegemaschine, vorgesehen, die eine MaterialVorschubeinrichtung aufweist, die das Material, beispielsweise Drähte und/oder Seile, aus einem Vorratsbereich in Richtung auf eine Biegeeinheit fördert. Die Biegeeinheit ist, gesehen in Vorschubrichtung des Materials, hinter der Vorschubeinrichtung angeordnet. Die Vorschubeinrichtung fördert das zu biegende Material in die Biegeeinheit, in der dieses durch Verschwenken der Biegeeinheit gebogen wird. Die Verschwenkung der Biegeeinheit in eine Richtung ergibt hierbei eine entsprechende Biegung des Materials, während die Verschwenkung der Biegeeinheit in die jeweils andere Richtung eine entsprechend anders ausgerichtete Biegung ergibt, so dass es beispielsweise möglich ist, mit der erfindungsgemäßen Biegemaschine gebogene Seile oder Drähte mit einem mäandrierenden Verlauf herzustellen. Derartige mäandrierend gebogene Seile oder Drähte können beispielsweise zur Herstellung von Netzen verwendet werden.

[0005] Die Ausstoßerhöhung mit der erfindungsgemäßen Biegemaschine wird dadurch möglich gemacht, dass die MaterialVorschubeinrichtung wie auch die Biegeeinheit auf einen drehbaren Auflagetisch angeordnet sind, was zu einer gemeinsamen Drehung bei Drehung des Auflagetisches führt, die so ausgerichtet ist, dass das gebogene Material in Richtung auf den feststehenden Ablagetisch für das gebogene Material ausgerichtet werden kann. Dies bedeutet mit anderen Worten, dass das gebogene Material nach der Biegeeinheit nicht mehr während des Biegevorganges, beispielsweise eines langen Seils, in einem großen Raumwinkel schwenkend mitbewegt wird, sondern in Richtung des feststehenden Ablagetisches ausgerichtet wird und auf diesem allenfalls geringfügige durch den Biegevorgang hervorgerufene Ausschläge macht, die jedoch nicht über die Breite des Ablagetisches hinausreichen.

[0006] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0007] Bevorzugterweise weist die Biegeeinheit zwei drehbar angeordnete Rollen auf, zwischen die das zu biegende Material gefördert werden kann und die durch

Verschwenken in die eine oder andere Richtung die jeweilige Biegung des Materials bewirken.

[0008] Grundsätzlich ist es möglich, zwei Rollenanordnungen übereinander anzuordnen, die von der Vorschubeinrichtung mit Material versorgt werden, um den Ausstoß zu verdoppeln.

[0009] Ferner ist es möglich, dass die Drehachse der Rollen der Biegeeinheit und diejenige des Auflagetisches fluchten. Jedoch auch eine nicht-fluchtende Anordnung ist grundsätzlich denkbar.

[0010] Weitere Einzelheiten, Vorteile und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus nachfolgender Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der beigefügten Zeichnung.

[0011] Die einzige Figur der Zeichnung zeigt eine schematisch stark vereinfachte Darstellung des Prinzips einer erfindungsgemäßen Biegemaschine 1, die insbesondere als Seilbiegemaschine ausgebildet sein kann.

[0012] Die Biegemaschine 1 weist eine Materialvorschubeinrichtung 2 auf, die Material 6, insbesondere in Form von Drähten oder Seilen, von einem Materialspeicher 9 in Richtung auf eine Biegeeinheit 3 vorschiebt. Die Vorschubrichtung mit einer Rollenanordnung 10 ist mit dem Pfeil V in der Zeichnung verdeutlicht, so dass sich ergibt, dass die Biegeeinheit 3 in dieser Vorschubrichtung V gesehen, hinter der Vorschubeinrichtung 2 angeordnet ist.

[0013] Die Vorschubeinrichtung 2 und die Biegeeinheit 3 sind auf einem Auflagetisch 4 befestigt, der entsprechend dem Doppelpfeil D_{AT} drehbeweglich gelagert ist. Hierfür weist der Auflagetisch 4 eine entsprechende Antriebseinrichtung auf, die in der Figur jedoch nicht näher dargestellt ist.

[0014] Die Biegeeinheit 3 wiederum weist im Beispielsfalle zwei Biegerollen 7 und 8 auf, die über einen weiteren Antrieb drehbeweglich entsprechend dem Doppelpfeil D_{BR} gelagert sind, wobei sich aus der Richtung der Schwenkbewegung entsprechend dieses Doppelpfeils die Biegerichtung des Materials ergibt.

[0015] Die Biegemaschine 1 ist ferner mit einem Ablagetisch 5 versehen, der feststehend angeordnet ist, so dass der Auflagetisch 4 eine Relativdrehung gegenüber diesem Ablagetisch 5 ausführen kann, die dazu führt, dass das gebogene Material 6' so ausgerichtet wird, dass es auf den Ablagetisch 5 zu liegen kommt, was die Ausstoßleistung der erfindungsgemäßen Biegemaschine 1 erheblich erhöht.

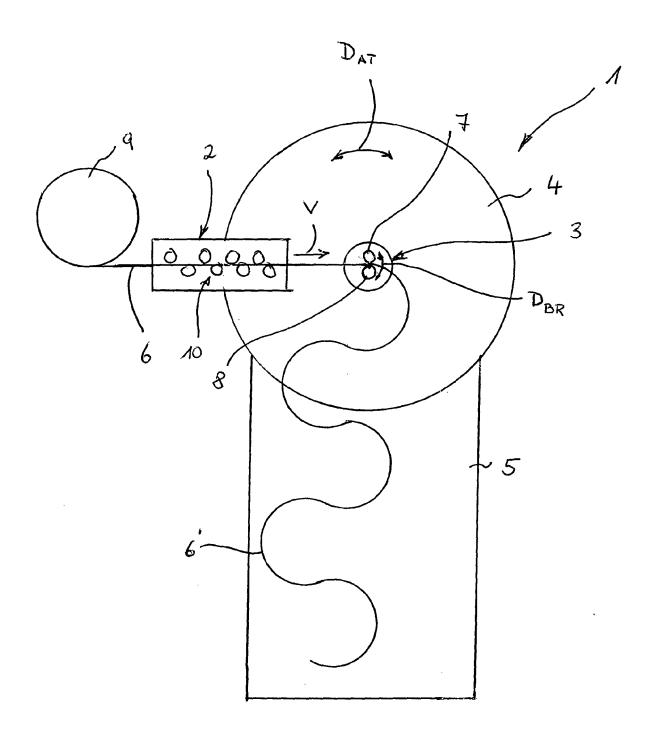
Bezugszeichenliste

[0016]

- 1 Biegemaschine
- 2 Vorschubeinrichtung
- 3 Biegeeinheit
- 4 Auflagetisch
- 5 Ablagetisch
- 6 Material (ungebogen)

55

	3	EP 1 7
6' 7 8 9 10 V D _A -		ung 2
Pat	tentansprüche	
1.	Biegemaschine (1), insbesondere Seilbiegene,	emaschi-
	 mit einer Materialvorschubeinrichtung mit einer Biegeeinheit (3), die in Vorschutung (V) gesehen hinter der Vorschutung (2) angeordnet ist; mit einem drehbaren Auflagetisch (4), die Vorschubeinrichtung (2) und die Eheit (3) angeordnet sind; und mit einem feststehenden Ablagetisch das gebogene Material (6'). 	chubrich- ibeinrich- , auf dem Biegeein-
2.	Biegemaschine nach Anspruch 1, dadu kennzeichnet , dass die Biegeeinheit (3) zu bare und antreibbare Biegerollen (7, 8) auf	wei dreh-
3.	Biegemaschine nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet, dass die Biegeeinheit übereinander angeordnete Biegerollenp zwei separate Materialstränge aufweist.	(3) zwei
4.	Biegemaschine nach einem der Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Dreha Biegeeinheit (3) und die Drehachse des Asches (4) fluchten.	achse der
5.	Biegemaschine nach einem der Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Dreha Biegeeinheit (3) und die Drehachse des Asches (4) versetzt sind.	achse der





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 06 01 8242

	EINSCHLÄGIGE	DOKUMENTE		
Kategorie	Kennzeichnung des Dokume der maßgeblicher	ents mit Angabe, soweit erforderlich, ı Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
Α	GB 640 757 A (ARMCO 26. Juli 1950 (1950- * Seite 2, Zeilen 89	-07-26)	1-5	INV. B21D11/07
Α	WO 01/62411 A (LATOU LATOUR YVES [FR]) 30. August 2001 (200 * Seite 5, Zeilen 5-	01-08-30)		ADD. B21F1/00
Α	JP 05 076949 A (SANI 30. März 1993 (1993- * Zusammenfassung; A	-03-30) ´		
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) B21D B21F
 Der vo	rliegende Recherchenbericht wurd	le für alle Patentansprüche erstellt	_	
	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	<u> </u>	Prüfer
	Den Haag	22. Dezember 200	22. Dezember 2006 Kne	
X : von Y : von ande A : tech O : nich	ATEGORIE DER GENANNTEN DOKUI besonderer Bedeutung allein betrachte besonderer Bedeutung in Verbindung r eren Veröffentlichung derselben Katego nologischer Hintergrund tschriftliche Offenbarung schenliteratur	E : älteres Patentdo t nach dem Anmel nit einer D : in der Anmeldun rie L : aus anderen Grü	kument, das jedo Idedatum veröffer ig angeführtes Do Inden angeführte	ntlicht worden ist okument

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 06 01 8242

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-12-2006

	Recherchenberich hrtes Patentdokun		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB	640757	Α	26-07-1950	KEI	NE	
WO	0162411	А	30-08-2001	AT AU BR DE DE EP ES FR PT US	285860 T 3572701 A 0108543 A 60108133 D1 60108133 T2 1313577 A1 2234812 T3 2805188 A1 1313577 T 2003010084 A1	15-01-2005 03-09-2001 22-10-2002 03-02-2005 08-12-2005 28-05-2003 01-07-2005 24-08-2001 31-05-2005 16-01-2003
JP	5076949	Α	30-03-1993	JP JP	2027583 C 7059325 B	26-02-1996 28-06-1995

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82